

Hilfe für „Elternhaus“



Ayda und Cito Aufenacker, Kirsten Fehlhauer, Jenny Falckenberg.

Die Kinderkrebstation des Krankenhauses Fundeni in Bukarest hat ein „Elternhaus“, wo Eltern während der stationären Behandlung ihres schwerkranken Kindes schlafen können. Das Haus wurde einst von einer skandinavische Stiftung eingerichtet. Die Gelder

laufen zum Ende dieses Jahres aus, und diese Wohnung soll nun auf dem freien Markt verkauft werden. Das möchte die Hamburger Sternschnuppe verhindern. Zum Neujahrsempfang im Landhaus Scherrer kamen Freunde, Mitglieder und Unterstützer des Vereins zusammen, um Spenden zusammenzutragen. Vorsitzende Kirsten Fehlhauer: „Bitte helfen auch Sie mit, den Erhalt des Elternhauses zu sichern!“ (pi)

► **Hamburger Sternschnuppe e.V. - Langenhorn Chaussee 369, Spendenkonto: Haspa, Kto.: 1043228715, BLZ: 200 505 50, www.hamburger-sternschnuppe.de**